

Schweizer Interessenvertretung in der Luftverkehrsstruktur



Eingereicht von **Hadorn Philipp**
Einreichungsdatum 04.12.2014
Eingereicht im Nationalrat
Stand der Beratungen Im Rat noch nicht behandelt

Eingereichter Text

Nebst anderen Verkehrsmitteln hat der Luftverkehr einen festen Platz im Transport von Menschen und Güter in die Schweiz und aus der Schweiz. Im Hinblick auf den vollständigen Verkauf der Swiss an die Lufthansa (LH) wurde die Swiss Luftfahrtstiftung (SLS) 2005 gegründet. Sie hat zum Zweck, die Entwicklung des Luftverkehrs und der Luftverkehrsstruktur in der Schweiz sowie die Integration der "Swiss" in den Lufthansa Verbund während 10 Jahren zu begleiten. Sie setzt sich dabei für eine angemessene Berücksichtigung der Schweizer Interessen ein. Mit Blick auf den Ablauf der Frist und die veränderte Struktur der Anbieter von Luftverkehrsleistungen bitte ich den Bundesrat, aus seiner Sicht folgende Fragen zu beantworten:

1. Konnte die Stiftung die Interessen der Schweiz gegenüber der Lufthansa erfolgreich und angemessen vertreten?
2. Gelingt es die Marke "Swiss" mit den Qualitätsmerkmalen bei Produkt und Image weiterhin als Flaggschiff der Schweizer Brands auch als LH-Tochter zu positionieren?
3. Konnte die geforderte Eigenständigkeit der Swiss aufrechterhalten werden und nach welchen Kriterien wird diese bewertet?
4. Bei den seit 2005 erfolgten Restrukturierungen und Auslagerungen gingen der Schweiz mehrere Hundert Arbeitsplätze bei der Swiss verloren (Lufthansa Technik Switzerland u.a.m.), zum Teil auch an andere Unternehmen des LH-Konzerns. Wurden dabei die Interessen der Schweiz und des Arbeitsplatzes Schweiz gebührend berücksichtigt?
5. Spielt die LH bei der zunehmend eskalierenden Situation der Swiss mit Belegschaft und Sozialpartnern (Kündigung von Gesamtarbeitsverträgen) eine Rolle?
6. Konnte die SLS gegenüber der LH zur Sicherung der Anbindung der Schweiz an die "Welt" und Aufrechterhaltung der (Direkt-)Verbindungen positiv Einfluss nehmen?
7. Haben sich die Mitwirkung von BAZL-Direktor und ehemaligem UVEK-Vorsteher als Mitglieder der von der Swiss-Eingesetzten und bezahlten SLS positiv ausgewirkt?
8. Erachtet es der Bundesrat als gesichert, dass die volkswirtschaftliche Bedeutung der Luftfahrt nicht durch ruinösen Wettbewerb und volatiles Netz durch sich wechselnde Anbieter gefährdet wird?
9. Braucht es nach der vorgesehenen Auflösung der SLS im Jahr 2015 ein neues, vom Bund getragenes, Gefäss, welches die Interessenvertretung der Schweiz i.S. Erschliessung der Luftverkehrswege unter Berücksichtigung des Schutzes von Klima und Arbeitnehmenden wahrnimmt?